

Preis

STADTBIBLIOTHEK KÖLN IST BIBLIOTHEK DES JAHRES 2015 – MUT ZUR INNOVATION UND KLARE STRATEGIE

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) hat der Stadtbibliothek Köln den Preis »Bibliothek des Jahres 2015« verliehen. Die Stadtbibliothek Köln erhält den einzigen nationalen Bibliothekspreis im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 24. Oktober 2015, am Tag der Bibliotheken. Der Preis »Bibliothek des Jahres« wird in diesem Jahr zum sechzehnten Mal verliehen.

Mit der Stadtbibliothek Köln wird eine Bibliothek geehrt, die in den letzten Jahren mutig mit unkonventionellen Denkansätzen viele innovative Entwicklungen angestoßen hat. Die Stadtbibliothek Köln stellt den Menschen in den Fokus all ihrer Planungen und wandelt sich so zu einem unverzichtbaren Ort in der Stadtgesellschaft. Dies gelingt ihr nachhaltig trotz schwieriger Haushaltsslage, ungünstigen räumlichen Verhältnissen und geringen Ressourcen unter anderem durch die sehr hohe Motivation der Mitarbeiten-

den und eine interdisziplinäre Vernetzung mit der Technologie- und Kreativbranche. In Zeiten des Umbruchs ergänzen aktivierende Kundenangebote den üblicherweise zu erwartenden Bibliotheksservice. Die Bibliothek setzt damit ihr neu entwickeltes Strategiekonzept bei klarer Zielgruppenorientierung sehr konsequent mit vielfältigen Angeboten um und kann so als Vorbild für andere Bibliotheken dienen.

Die Stadtbibliothek Köln wurde einstimmig ausgewählt aus einem exzellenten Bewerberfeld. Sie wurde für die Auszeichnung von der Sektion Großstadtbibliotheken im dbv (Sektion 1) sowie vom Landesverband Berlin im dbv vorgeschlagen.

Die Jury unter Vorsitz des dbv-Präsidenten Hans-Joachim Grote hob besonders hervor, dass »die Kölner Bibliothek ihre Rolle als Quartierstreff und als kreative Begegnungsstätte exzellent erfüllt. Sie ist ein Treffpunkt mit Wohlfühlambiente und verdeutlicht, welche wichtige Rolle die Bibliothek auch als öffentlicher Raum in jeder zukünftigen Stadtgestaltung und -entwicklung spielen sollte«, so Grote in der Jurysitzung.

Bibliotheken vermitteln Schlüsselqualifikationen der Bildung und Kultur für breite Bevölkerungskreise. Die Stadtbibliothek Köln hat sich dazu in den vergangenen Jahren als Innovations- und Lernort innerhalb der Stadt positioniert. Das kreative eigene Tun und das gegenseitige Lernen und Lehren stehen im Vordergrund, die Bibliothek als Vermittlerin zu offenem Wissen und qualitätsvoller Information vernetzt dabei die Interessenten. Sie betreibt ihre Leseförderung zielgruppenorientiert, handlungsfeldorientiert und mit



Foto: Stadtbibliothek Köln

Abb.: Die Stadtbibliothek Köln als Quartierstreff und kreative Begegnungsstätte

messbaren Ergebnissen. Kooperation, Offenheit und Partizipation sind die der Programmarbeit zugrundeliegenden Werte. Der Stadtbibliothek gelingt es so als eigene Marke deutlich in Erscheinung zu treten und neue Zielgruppen anzusprechen.

Die enorme Steigerung der Nutzungszahlen um 60 % seit 2008 durch die Umsetzung des neuen Konzepts, die andernorts nur mit einem Neubau gelingt, zeigt, welches Potential in Bibliotheken schlummern kann. Durch ihr innovatives und schlüssiges Konzept gelang es der Bibliothek auch, die Generalsanierung der Zentralbibliothek auf den Weg zu bringen.

Alle nominierten Bibliotheken wurden von den Jurymitgliedern nach folgenden Kriterien bewertet: die Qualität und Innovation der bibliothekarischen Arbeit, ihre Zukunftsorientierung, ihre nachhaltige Wirkung, ihre attraktiven Serviceleistungen, ihre medienwirksame Öffentlichkeitsarbeit, ihr internationales Engagement und ihre lokale, regionale und internationale Vernetzung.

KONTAKT

Maiken Hagemeister, Pressesprecherin und Leitung Kommunikation, Deutscher Bibliotheksverband e. V. (dbv), Tel.: 030 – 644 98 99 25, E-Mail: hagemeister@bibliotheksverband.de, www.bibliotheksverband.de

Judith Petzold, Leitung Kommunikation, Stadtbibliothek Köln, Tel.: 0221 – 22123810, E-Mail: petzold@stbib-koeln.de, www.stadtbibliothek-koeln.de

WEITERE INFORMATIONEN

Alle Informationen zu der Auszeichnung »Bibliothek des Jahres« und zu den Preisträgern finden Sie unter: www.bibliotheksverband.de/dbv/auszeichnungen/bibliothek-des-jahres.html

bieten in Kooperation mit der SUB Göttingen ein Programm mit aktuellen für die Bibliotheks- und Universitätspraxis relevanten Themen des Urheberrechts an.

Das diesjährige Tagungsprogramm setzt sich folgendermaßen zusammen:

Im ersten Referat wird Susan Reilly (LIBER Executive Director) über »EU copyright reform and its consequences for the library and information sector« berichten. Im Anschluss gibt Prof. Dr. Jan Bernd Nordemann, LL. M. (Rechtsanwalt, Boehmert & Boehmert) einen »Überblick über die aktuelle Rechtsprechung im Urheberrecht«. Matthias Schmid (Referatsleiter Urheber- und Verlagsrecht, BMJV, Berlin) referiert über den »Stand der aktuellen rechtspolitischen Debatte im Urheberrecht«. Und Prof. Dr. Thomas Dreier, M. C. J. (Karlsruhe) wird die »Perspektiven für ein europäisches Urheberrecht« erörtern.

Der zweite Teil der Veranstaltung wird eingeleitet von Dr. Julian Waiblinger (Rechtsanwalt, Boehmert & Boehmert), der über »Plagiate in der Wissenschaft und Zitatrecht« spricht. Es folgt ein Workshop zu den ersten Erfahrungen mit den Regelungen zu Orphan Works und vergriffenen Werken mit Dr. Ellen Euler, LL. M. (Deutsche Digitale Bibliothek) und Dr. Robert Staats (VG Wort). Im Anschluss wird Prof. Dr. Eric W. Steinhauer (Universitätsbibliothek der FernUniversität Hagen) über »Das Zweitverwertungsrecht: Erste Erfahrungen und offene Fragen« referieren. Den Abschlussvortrag hält Dr. Anne Lipp (Deutsche Forschungsgemeinschaft), in dem sie »Allianz-Lizenzen: Praktische Erfahrungen und Perspektiven« vorstellt.

Die Göttinger Urheberrechtstagung 2015 wird wie auch in den vergangenen Jahren im Historischen Gebäude der SUB Göttingen (Paulinerkirche, Papendiek 14, 37073 Göttingen) stattfinden, welches sich zentral in der Göttinger Innenstadt befindet. Der Tagungsbeitrag von 140 Euro (zzgl. 19 % MwSt) beinhaltet eine Mappe mit Tagungsunterlagen, das Mittagessen sowie die Verpflegung in den Pausen zwischen den Programmpunkten.

KONTAKT

Ihre Ansprechpartner **Mandy Hrube** und **Philipp Schmechel** erreichen Sie telefonisch unter 0551 – 397449 oder per E-Mail unter: organisation@urheberrechtstagung.de

WEITERE INFORMATIONEN

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Tagung unter: <http://urheberrechtstagung.de>

Göttingen 9. GÖTTINGER URHEBERRECHTS- TAGUNG AM 17. NOVEMBER 2015

Die seit 2007 jährlich im Herbst veranstaltete Göttinger Urheberrechtstagung wird dieses Jahr am 17. November stattfinden. Die Lehrstühle von Prof. Dr. Gerald Spindler und Prof. Dr. Andreas Wiebe, LL. M. (Virginia)

RDA ANTE PORTAS! – HERBST-FORTBILDUNG DER ARBEITSGEMEINSCHAFT DER KUNST- UND MUSEUMSBIBLIOTHEKEN (AKMB) AM 9. UND 10. NOVEMBER 2015 IN FRANKFURT AM MAIN

Die Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V. und die Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB) machen die RDA-Einführung zum Thema der diesjährigen Herbstfortbildung. Die zweitägige Fortbildungsveranstaltung »RDA ante portas! Einführung in den internationalen Standard RDA und seine Implementierung im deutschen Sprachraum« findet vom 9. bis 10. November 2015 in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main statt. Folgende Programmpunkte sind geplant:

Montag, 9. November

- Begrüßung (Ute Schwens)
- Einführung in das Thema (Renate Behrens-Neumann)
- Grundlagen der RDA (Renate Behrens-Neumann)
- Erschließung von Monografien (Barbara Pfeifer, Carola Grob)

Dienstag, 10. November

- Erschließung fortlaufender Ressourcen (Claudia Witzel)
- Schulungsunterlagen Spezialschulungen, z. B. Karten, Kunst, Werktitel (Barbara Pfeifer)
- Gemeinsame Normdatei (Brigitte Wiechmann, Sarah Hartmann)
- Technische Implementierung der RDA (Renate Polak-Bennemann, Petra Feilhauer)
- Podiumsdiskussion »RDA für Spezialeinrichtungen« mit Vertreterinnen und Vertretern des Frank-

furter Museumsverbunds und weiteren Gästen (Claudia Hohmann, Verbundbeauftragte der Frankfurter Museumsbibliotheken, Leiterin der Bibliothek des Museums für Angewandte Kunst, Frankfurt am Main)

- Wie nun weiter? Diskussion und Abschluss der Veranstaltung

Das informative und praxisbezogene Programm wird ergänzt durch Führungen durch das Goethehaus (Frankfurt am Main) oder das Klingspor Museum (Offenbach am Main) sowie die Deutsche Nationalbibliothek und einem gemeinsamen Abendessen am ersten Tag der Fortbildung.

Diese Veranstaltung ist auch für Kolleginnen und Kollegen anderer Fachrichtungen geöffnet. Sie richtet sich vornehmlich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Institutionen, die keinem Bibliotheksverband angehören. Es ist geplant, für diesen Anwenderkreis im Frühjahr 2016 eine vertiefende Schulung für die Erfassung nach RDA anzubieten, in Zusammenarbeit mit den Partnern aus dem RDA-Projekt.

KONTAKT

Evelin Morgenstern, Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V., c/o Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Postfach 610179, 10922 Berlin, Tel.: 030 – 917044-16, E-Mail: morgenstern@initiativefortbildung.de

WEITERE INFORMATIONEN

Das aktuelle Fortbildungsprogramm ist abrufbar unter: www.initiativefortbildung.de/html/home/aktuell.html